

- a newly invaded area in Central Europe. – *Wildlife Biology* **16** (2): 150–161.
- VOLOKH, A.; ROZHENKO, N.V. (2004): Biotopic distribution and shelters of the raccoon dog (*Nyctereutes procyonoides*) in southern Ukraine. – *Zool. Zhurnal* **83** (5): 635–638.
- WILSON, D.E.; REEDER, M. (1996): *Mammal species of the world: a taxonomic and geographic reference*. – Smithsonian Institution Press, Washington and London.
- WŁODEK, J.; KRZYWIŃSKI, K. (1996): Zur Biologie und Verhalten des Marderhundes in Polen. – *Z. Jagdwiss.* **32**: 203–215.
- WORTON, P. (1989): Kernel Methods for estimation the utilization distribution in home range studies *Ecology* **70**: 164–168

Anschrift der Verfasserin:

Diol.-Biol. NATALIA OSTEN-SACKEN
Adam-Mickiewicz-Universität
Biologische Fakultät
PL-60-461 Poznan
E-Mail: natalioss.osten@gmail.com

Buchrezension

Vestnik Ochotovedenija

(Bote der Jagdkunde)

Naučno-praktičeskij i teoretičeskij žurnal, Balašicha (Russland)

Band 7, Nr. 2, Juli–Dezember 2010

ISSN 1994-411 X

Vorliegendes Heft enthält auf 240 Druckseiten insgesamt 53 Beiträge, die anlässlich des V. Internationalen Symposiums zur Populationsdynamik des Jagdwildes Nordeuropas 2010 in Radožeostrovsk als Vorträge gehalten wurden (P.I. DANILOV & V.V. BELKIN).

Gemäß Gliederung werden neun Beiträge der Rubrik **Ökologie**, sechs Beiträge der **Säugetierkunde**, elf Beiträge der **Ornithologie**, zwei Beiträge der **Genetik und Populationsbiologie**, neun Beiträge der **Ressourcenkunde**, drei Beiträge der **Akklimatisation**, vier Beiträge der **Ökologischen Biochemie**, zwei Beiträge dem **Ökologischem Monitoring**, ein Beitrag der **Veterinären Ökologie** und jeweils drei Beiträge der **Zookultur** und der **Methodik** zugeordnet.

Das Artenspektrum der ökologischen Beiträge reicht vom Moorschneehuhn (*Lagopus lagopus*), Wildren (*Rangifer t. tarandus*), Rot- und Rehwild (*Cervus elaphus* und *Capreolus capreolus*), Luchs (*Lynx lynx*) bis hin zu Nerzen

(*Mustela lutreola* und *M. vison*), dem Fischotter (*Lutra lutra*), der Schermaus (*Arvicola terrestris*) und dem Wassergeflügel (die fünf Spezies *Cygnus cygnus*, *Anas platyrhynchos*, *A. crecca*, *Bucelapha clangula* und *Mergus merganser* betreffend).

Für Europa generell dürften die Beiträge zur Schwermetallbürde migrierenden Jagdwildes (E.K. ES'KOV & V.M. KIR'JAKULOV) und zum Einfluss des Luchses auf sein Hauptbeutetier, das Reh, in Estland (R. KONT, P. MJANNIL, M. KJUBARSEPP, u. JA. REMM) aufschlussreich sein.

Die Beiträge zur Säugetierkunde sind dem Flughörnchen (*Pteromys volans*), Luchs (*Lynx lynx*), Marderhund (*Nyctereutes procyonoides*), Hermelin (*Mustela erminea*) und dem Wilden Waldren (*Rangifer tarandus fennicus*) gewidmet, wobei nur der Beitrag über das Hermelin in den Bergen Azerbajdzans geografisch den Rahmen sprengt (I.L. TUMANOV & V.A. SMELOV).

Bei den ornithologischen Beiträgen dominiert das Wasserwild, d. h. die Sumpfvögel (Gattungen *Anas* und *Anser*) gegenüber Auerwild (*Tetrao urogallus*) und Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*), die in Gestalt des Vogels „Araba“ vom Baskenland bis nach Karelien zog (DŽ.F. TOBAR-ARBULU).

Die genetisch-populationsbiologischen Beiträge beziehen sich auf Elch (*Alces alces*), Braunbär (*Ursus arctos*), während jene der Ressourcenkunde die ganze Bandbreite der Bewertungsmöglichkeiten widerspiegeln:

Artspezifisches erfahren wir in den Untersuchungsergebnissen zur Populationsdynamik der Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*) im Moskauer Gebiet (R.M. ANOŠIN), zu Entwicklung, Monitoring und Verwaltung der Populationen des Elchwildes (*Alces alces*) in Estland (JU. TYNIS-SON & R. VEEROJA) wie zur Bewertung der Geschlechts- und Altersstruktur der Populationen der Wildhuftiere, des Braunbären (*Ursus arctos*) und des Wolfes (*Canis lupus*) in Karelien (E.V. CHOLODOV).

Derartige Themen komplexerer Natur sind dem Federwild im oberen Ket-Tal, Tomsk (T.K. BLINOVA et al.), der Bestandsschätzung der karelischen Schalenwildpopulationen (D.V. PANČENKO), der Verteilung der Haarwildpopulationen im Kiöig-Becken, nordöstliches Kamtschatka (A.N. SMETANIN) gewidmet, wobei in Gestalt der Beiträge zur Bearbeitung der winterlichen Marschroutenzählung auf regionaler Ebene und ihrer Besonderheiten im Jahre 2010 (L.V. BLJUDNIK) und zur Bedeutung der OOPT/EPNA ... bei der Erforschung, beim Schutz und bei der Reproduktion jagdbaren Feder- und Haarwildes in Grenzgebieten (A.M. CHOCHLOV & O.A. MAKAROVA) methodische Fragen nicht ausgeklammert bleiben.

Der geografische Rahmen dieser Rubrik wird erneut gesprengt durch einen Beitrag aus Azerbajdžan, wohlriechende Flechten und Perspektiven ihrer Nutzung betreffend (S.I. ISMAILOVA).

In der Rubrik „Akklimation“ wird nicht nur komplex die Akklimation und natürli-

che Ansiedlung von Haarwild im europäischen Norden Russlands abgehandelt (P.I. DANILOV), sondern auch speziell die Wanderung des Bibers in natürlicher Umgebung und in Einbürgerungsbiotopen (*Castor fiber tuvinicus* einerseits sowie *Castor fiber* ssp. und *Castor canadensis* andererseits) erörtert (A.P. SAVELJEV, M. STUBBE, A. STUBBE, N.I. PUTINCEV, A.J.U. OLEJNIKOV & A.A. SAVELJEV) bzw. der Herkunft des Bibers im europäischen Norden Russlands nachgegangen (F.V. FĖDOROV).

Ökologisch-biochemische Fragestellungen betreffend physiologischen Status bzw. immunologische Kennzeichen von Säugern und Kleinsäugern, die Isofermente der Laktatdehydrogenase von Schneehase (*Lepus timidus*), Bibern (*Castor fiber* und *C. canadensis*) und Elch (*Alces alces*) und den Nerz als sensiblen Indikator für die Ermittlung der Biokonservation von Quecksilber (A.R. UNŽAKOV & N.N. TJUTJUNNIK).

Während sich das ökologische Monitoring Referenz-Wildarten in einem Pilot-Areal zuwandte (V.V. BELKIN), wird der Leser zudem über Verbreitung und Bestand des Amerikanischen Nerzes oder Mink (*Mustela vison*) informiert (I.L. TUMANOV).

Die veterinäre Ökologie wartet mit einem Beitrag über die Krätze in den estnischen Wolfspopulationen auf (I. JOGISALU et al.). Während Vielfraß (*Gulo gulo*), Schwarzwild (*Sus scrofa*) und Charsa-Marder (*Martes flavigula*) den Inhalt der Rubrik „Zookultur“ bestimmen, geht es bei den drei vorgestellten Methoden um die Immobilisierung des wilden nördlichen Waldrenns (*Rangifer tarandus fennicus*), die Beobachtung von Gänsen auf den Frühjahresrastplätzen und die Verhütung wie Abwendung von Schäden durch Biber, Hasen, Kaninchen und Wühlmäusen in Finnland (A. ERMALA).

Alles in allem ein unschätzbare Fundus an Material, das nicht nur für Wildbiologen im engeren Sinne aufschlussreich und interessant sein dürfte. Man darf also jetzt schon auf das VI. für 2014 in Estland geplante Symposium gespannt sein!

WALTER ULOTH, Seeba

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Jagd- und Wildforschung](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Uloth Walter

Artikel/Article: [Buchrezension 189-190](#)